NAK-Volleyballturnier mit großer Beteiligung

Zu einem Sportereignis der Superlative trafen sich am Samstag, den 05.04.2025 ca. 200 Volleyballbegeisterte aus Mitteldeutschland in der Mehrzweckhalle Bottendorf im Kyffhäuserkreis.

17.04.2025

Autor: K.W.
Fotos: M.L. , K.W. , F.W.
Quelle: Kirchenbezirk Erfurt



Einst gestiftet als Wanderpokal der NAK Sachsen-Thüringen feierte das Traditionsturnier in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag.
Am 17.06.2000 fand es erstmals in Aue statt, wie der ursprüngliche Mitinitiator und Jugendbetreuer Mathias Tautenhahn berichtete.
Auch in Sachsen-Anhalt gab es in den letzten zwei Jahrzehnten regelmäßig derartige sportliche Anlässe.

20 Teams aus drei Bundesländern

Schon im Vorfeld zeigten sich die Organisatoren begeistert über die große Resonanz des Teilnehmerfeldes.
Denn aus den drei genannten Bundesländern waren in diesem Jahr insgesamt 20 Teams angemeldet und auch vollzählig am Turniertag erschienen.

Aus allen Himmelsrichtungen – von Magdeburg und Stendal im Norden bis Annaberg und Zwickau im Süden sowie Dresden im Osten und Gotha im Westen reisten die Spielerinnen und Spieler in das kleine Roßleben-Wiehe, den Hauptwohnsitz der gastgebenden Mannschaft „Family & Friends“.

Glaubenssprünge

So weit wie die zurück gelegten Strecken, so kreativ waren auch die Teamnamen: z.B. „Angaben ohne Gewähr“, „Schlauer statt Power“, „SömBafSang“, „Glaubenssprünge“, „Satz mit X“ oder „Chaos am Netz“.

Dabei ging es während des Turniers ganz und gar nicht chaotisch, sondern sehr geordnet zu. Mit großer Disziplin hielten sich alle Teams an den engen Zeitplan und zeigten sich zum großen Erstaunen der Besucher trotz allen Ehrgeizes sehr freundlich, ausgeglichen und rücksichtsvoll.

Anders als in den bisherigen Turnieren wurden erstmals das Spielerniveau sowie die Vorerfahrung berücksichtigt.
So fanden sich auf einem Feld sechs Teams zu einer Fortgeschrittenen-Staffel zusammen, während auf zwei weiteren Feldern jeweils sieben Hobby-Mannschaften zunächst jeder gegen jeden antraten und im Anschluss im Direktvergleich die Platzierung ausspielten.

Zwei Staffeln – zwei Pokale

Als Pokalsieger der „Spaß am Spiel“-Staffel setzten sich im Finale die „Volleybees“ aus Langenweißbach und Schneeberg gegen das Team aus Jena durch, welches sich dennoch über einen hervorragenden zweiten Platz freuen konnte.
Dritter wurde TON - das „Team Ohne Namen“ - aus Zwickau vor den „Sechs Fragezeichen“ aus Glauchau.

Bei den Fortgeschrittenen holten sich die erfahrenen „Nordhäuser Doppelkörner“ vor „Family & Friends“ den Wanderpokal.
Nicht nur in diesen beiden Mannschaften waren die Akteure bereits in zweiter Generation auf dem Feld aktiv.
Den dritten Platz errang das „Minimaleinsatzkommando“ aus Dresden-Neustadt knapp vor dem Leipziger Team „Lufthoheit“.

Das Jenaer „Maskottchen Toni“ im Giraffenkostüm übernahm am Ende die Funktion der Glücksfee und zog den neuen Ausrichter.
Das Los fiel auf die Elbvolleys, womit das nächste Volleyballturnier im Raum Magdeburg stattfinden wird.

Ein großes Dankeschön allen fleißigen Helfern, Unterstützern und Spendern, welche zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.































